



Fortbildungsbereich

Wassersport - SUP

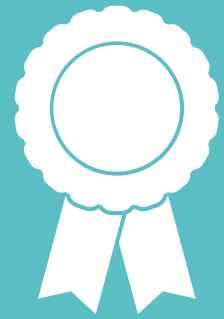
Fortbildungen in diesem Themenbereich sollen Lehrkräfte dazu befähigen

1. Wanderfahrten, Exkursionen, Projektwochen und AGs an Schulen anzubieten bzw. zu begleiten (Qualifikation gemäß Erlass LaaO)
2. die sportartspezifische Rettungsfähigkeit zu erhalten (Update)

Ansprechpartner: **Robert Heinrichs** robert.heinrichs@iqsh.de



Wassersport-SUP



Teilnahmebedingungen:

Rettungsfähigkeit Bronze (z.B. DLRG), Nachweis des eigenen Fahrkönnens bei sportartspezifischer Rettungsfähigkeit (siehe Folgeseite)

Modul 1
Drei Webinare zu Schulrechtsfragen und LaaO.

Modul 2
Sportartspezifische Rettungsfähigkeit (siehe Folgeseite).

Modul 3
Kleine Wanderfahrt auf einem See oder Fließgewässer –
Übungen zur Vermittlung von Paddelschlägen,
Brettgewöhnung und das Führen von Gruppen in der Praxis

Modul 4
Anleiten kleiner Spiele auf dem Wasser und SUP-Yoga zur
Beschäftigung von Lerngruppen am und auf dem Wasser

Modul 5
Anforderungsanalyse Brettbeherrschung und Paddeltechnik,
Fehleranalyse und Fehlerkorrektur, Anleiten von
Bewegungsaufgaben

Modul 6
spezifische Sicherheitsfragen, Materialkunde, Modell eines
Einsteigerkurses, Fahrtenplanung (VDWS), große Wanderfahrt
mit dem SUP (mind. 6 Std.)

Modul 7
Begleiten und Anleiten als Unterrichtsversuch (z.B. in
Kleingruppen, mit Vereinssportlern oder Schulklassen),
Abschlussaufgabe und Reflexion

Hinweise:

Der Praxisbaustein dauert 2,5 **Tage** (20 Stunden) und findet am Wochenende statt. Teile der Fortbildung sind ausgelagert (Webinare und Rettungsfähigkeit). Der Praxisbaustein schließt eine Wanderfahrt von sechs Stunden ein. Grundlage für den Erwerb des Zertifikats ist der Erlass des „Lernen am anderen Ort“ in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrkräfte **ohne Sportfakultas** dürfen nach Zertifizierung Wanderfahrten mit Schwerpunkt SUP und AGs anbieten. Lehrkräfte **mit Sportfakultas** dürfen nach Zertifizierung Wanderfahrten mit Schwerpunkt SUP, AGs anbieten und Sportunterricht mit Schwerpunkt SUP (Themenbereich Wassersport) erteilen.

Mitzubringen ist:
WARMER Neoprenanzug,
Getränke und Essen für
zwischendurch, gepaddelt wird in
SPORTKLEIDUNG
(Wechselkleidung)

Wassersport - SUP

(sportartspezifische Rettungsfähigkeit)



Ziel der Fortbildung:

Erwerben oder Erhalten der sportartspezifischen Rettungsfähigkeit

Ggf. kann der Nachweis des eigenen Fahrkönnens erbracht werden.
Hierfür zeigen die Teilnehmenden:

- Paddeltechnik aus dem Rumpf mit sichtbarer Krafteinwirkung (Kräftedreieck)
- effektiver Vortrieb, Cross Step und Pivot-Turn

PRÜFUNG:

- Prävention von Unfällen (Kenntnisse über Gewässerarten, Wettereinflüsse, Kleidung und Ausrüstung, Wassertemperatur, Verhalten in Notsituationen)
- Bergen von Personen aus dem Wasser auf das SUP-Brett
- Bergen von Personen vom SUP-Brett in andere Boote
- Mindestens 15 Minuten Schwimmen in Kleidung im schwimmtiefen Wasser ohne Schwimmweste
- Abschleppen einer verletzten Person mittels Schleppgriff über 50 Meter und an Land bringen
- Beherrschen von Maßnahmen der Ersten Hilfe und der Wiederbelebung.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Die Teilnehmenden haben einen Platz im SUP Kurs des Kalenderjahres oder eine bereits erworbene Qualifikation. Diese ist

- eine Lehrbefähigung einer Hochschule (mit Prüfung in Theorie und Praxis),
- das Zertifikat Wassersport - SUP des IQSH,
- eine gültige SUP-Lizenz (z.B. VDWS).

Die Fortbildung dauert einen Halbtage und findet am Wochenende statt. Es wird die sportartspezifische Rettungsfähigkeit bescheinigt (diese soll gemäß Erlass spätestens alle vier Jahre nachgewiesen werden).